Niederschrift

Sitzung des **Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **07.09.2016**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	51/2016
ASS Nr.	**4/2017**

Anwesende

Vorsitzender

Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	

Mitglieder

Aharchi, Loubna	SPD-Fraktion	
Dresen, Hermann-Josef	UWG/Forum-Fraktion	
Flamme, Christina	CDU-Fraktion	
Horch, Georg	fraktionslos	
Jaritz, Karin	SPD-Fraktion	
Krüger, Ute	SPD-Fraktion	
Meiswinkel, Hildegard	CDU-Fraktion	
Müller, Marc	CDU-Fraktion	
Müller (Holzweg), Josef	UWG/Forum-Fraktion	
Oster, Thomas	CDU-Fraktion	
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	bis 18:55 Uhr
Schnitker, Michelle	Fraktion-DIE LINKE	
Velten, Konrad	CDU-Fraktion	
Wehrend, Lutz	CDU-Fraktion	
Westphal, Ewald	SPD-Fraktion	
Züge, Rainer	SPD-Fraktion	

stv. Mitglieder

Fritz, Bernd	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Kabon, Matthias	FDP-Fraktion	
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion	
Walter, Elka Helene	CDU-Fraktion	

beratende Mitglieder

Becker, Christoph	Gesamtschule	bis 19:00 Uhr
Dubois, Christian	Gymnasium	bis 19:00 Uhr
Erdorf, Rainer	Stadtschulpflegschaft	
Föhmer, Franziska Dr.	Förder-/Verbundschule	
Grote, Martin	Katholische Kirche	
Rothkegel, Gisela	Inklusionsbeauftragte	

stv. beratende Mitglieder

Domscheit, Petra	Grundschule
El-Zayat, Sarah	Jugendparlament
Kaletsch, Christoph	Sekundarschule
Meier, Gertrud	Schulleiter

externer Sachverständiger
Jander, Silvio 1. Vorsitzender Bornheimer Flüchtlingshilfe

Verwaltungsvertreter
Bach, Bernhild
Mandt, Thomas
Over, Willi
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
von Bülow, Alice Beigeordnete

Schriftführerin
Fuhs, Sarah

Nicht anwesend (entschuldigt)

Bandel, Helga	CDU-Fraktion
Burghoff Hernández, Maximilian	Jugendparlament
Geschwind, Astrid	Sekundarschule
Klar, Rainer Dr.	Seniorenbeirat
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion
Lauer, Andrea	Schulleiter
Nickel, Gabriele	Ev. Kirche
Scheuer, Uta	Grundschule
Schmitz, Rolf	CDU-Fraktion
Schoeneberg, Robert Dr.	Hauptschule
Schreiber, Margarete	CDU-Fraktion
Sonntag, Simon	Stadtschülervertretung
Zander, Steffen	FDP-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Antrag des Vereins Flüchtlingswohnraum Bornheim e.V. in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten Vereine	584/2016-11
5	Antrag des Vereins Flüchtlingswohnraum in Bornheim e.V.	639/2016-5
6	Unterbringung von Flüchtlingen	681/2016-5
7	Mitteilung betr. bewilligter Anträge aus Mitteln der Rückerstattung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)	671/2016-5
8	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	683/2016-1
10	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschlussfähig ist.

Die Verwaltung zieht den Tagesordnungspunkt 15 von der Tagesordnung zurück.

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschließt

1. die Tagesordnungspunkte 12 und 17 von der Tagesordnung abzusetzen.

2. gem. § 32 Abs. 8 GeschO des Rates die Hinzuziehung des 1. Vorsitzenden der Bornheimer Flüchtlingshilfe Herr Silvio Jander als beratendes Mitglied für aufkommende Fragen im Rahmen der Flüchtlingshilfe für die Tagesordnungspunkte 4 bis 6.

Stimmenverhältnis

- Einstimmig -

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Frau Sarah Fuhs ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

Die neu gewählte sachkundige Bürgerin Frau Elka Walter wurde durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Wilfried Hanft eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erheben von ihrem Platz, während sich alle andere Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekundet:
„Ich vepflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen; das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

3	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	**Antrag des Vereins Flüchtlingswohnraum Bornheim e.V. in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten Vereine**	**584/2016-11**

Beschluss
Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschließt, den Verein Flüchtlingswohnraum Bornheim e.V. in die Liste der förderungswürdigen Vereine aufzunehmen.

- Einstimmig -

5	**Antrag des Vereins Flüchtlingswohnraum in Bornheim e.V.**	**639/2016-5**

Beschluss
Der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel beschließt, dem Verein Flüchtlingswohnraum in Bornheim e.V., aus Mitteln der Spende/Zuwendung des Landrates a.D. Kühn, einen Betrag in Höhe von 14.000 € auszuzahlen.

Der Gesamtzuwendungsbetrag aus Mitteln des Landrates beträgt 35.220,87€. Die Spendenmittel sind für zusätzliche freiwillige Ausgaben zweckentsprechend im Bereich der Flüchtlingshilfe einzusetzen.

Es gab keine weiteren Fragen zu der gehaltenen Präsentation von Herrn Heck über den Verein Flüchtlingswohnraum in Bornheim e.V.
Der Ausschussvorsitzende Herr Wilfried Hanft schlägt dem Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel vor, zunächst über die Höhe der Zuwendung von 14.000 € abzustimmen.
Beschlussmäßig wird außerdem festgehalten, dass die Ausschussmitglieder über die Verteilung der restlichen Spendenmittel zur Förderung weiterer Vereine, die ebenfalls in der Flüchtlingshilfe tätig sind, entscheiden werden.

- mehrheitlich beschlossen -

Abstimmungsergebnis
22 Stimmen für den Beschluss
1 Gegenstimme (AM, Hr. Horch)

6	Unterbringung von Flüchtlingen	681/2016-5

Frau Beigeordnete Alice von Bülow berichtet über den aktuellen Sachstand zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Im Moment sind 791 Flüchtlinge in Bornheim gemeldet, davon sind annähernd 100% registriert.
Viele Flüchtlinge haben einen Antrag auf Asyl gestellt, jedoch müssen noch rund 450 Flüchtlinge ihren Antrag stellen. Dies ist nicht mehr in Bonn möglich, daher erfolgt die Antragstellung nach Zustimmung in Dortmund. Hier wird es innerhalb von zwei Kalenderwochen drei Termine diesbezüglich geben. Die Flüchtlinge werden zunächst am Vortag zu einer Unterbringung nach Bochum mit Bussen gebracht. Von da aus geht es zur Antragstellung nach Dortmund.
Zentrale Einstiegstelle ist die Wallrafstraße in Bornheim. Informationen erhalten die betroffenen Personen auf dem Postweg.

Aus Kapazitätsgründen erlaubt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) keine Begleitung.

Wahrscheinlich werden manche Flüchtlinge sofort innerhalb von 48 Stunden anerkannt. Auf jeden Fall erhält jeder eine Mitteilung zur Anerkennung oder eine Einladung/ Nachterminierung für eine Anhörung. Die Anträge auf Gestattung werden gesammelt dem Kreis in Siegburg zugestellt.

Bis zum Jahresende wird von rund 850 Flüchtlingen ausgegangen. Auch wird mit einem Zuwachs von ca. 20 Flüchtlingen im Monat gerechnet. Nach diesen Zahlen reichen die Unterkünfte, die aktuell in Betrieb sind oder noch an den Start gehen vollkommen aus. Dies erlaubt auch, die teuerste und sozial schwierigste Unterkunft Am Ühlchen zum 01.11.2016 zu schließen.
Die Erntehelferunterkünfte sind jedoch noch für den Fall einer unerwarteten Steigerung der Flüchtlingszahlen im Gespräch. Die Verhandlungen mit Herrn Ritter sind noch nicht abgeschlossen.

In dieser Woche wurde die Flüchtlingsunterkunft in Sechtem für 100 Personen eröffnet. Gleiches findet in kommenden Wochen auch in Hersel statt. Hier ist eine Anlage für rund 62 Personen errichtet worden. Bis zum Ende des Jahres kommt noch eine Unterkunft in Hemmerich für 20 Personen hinzu. Hier gab es eine kleine Verzögerung, aufgrund eines undichten Daches.

Es wird eine zentrale Einrichtung vermutlich an dem Standort in Waldorf weiterhin geben, von wo aus auch die Arbeit/ der Einsatz von Sicherheitsdienst, Maltesern und Sozialarbeitern

im Rahmen der Flüchtlingshilfe gewährleistet werden kann. Ebenfalls finden diesbezüglich auch Gespräche und eine Prüfung statt.
Außerdem gibt es Neuigkeiten in Hinblick auf die Betreuung: Es wurde eine Eltern-Kind-Gruppe in den alten Räumlichkeiten des Kindergartens in der Secundastraße eröffnet. Eine zweite Gruppe ist geplant. Zunächst muss noch Personal gesucht werden. Dies geschieht in fremder und nicht in städtischer Trägerschaft.
Zudem schaffte die VHS weitere Kursangebote in der Secundastraße.

Die Verwaltung ist aktuell mit Ehrenamtlern im Gespräch, ob Räumlichkeiten, die in der Sekundastraße nicht für die VHS oder für die Betreuung genutzt werden, zur Verfügung gestellt werden können. Eine Klärung erfolgt noch in dieser Woche. Es werden weiterhin für Beratungsgespräche Räumlichkeiten gesucht. Derzeit werden in Zusammenarbeit mit dem Verein Flüchtlingswohnraum Bornheim e.V. Objekte besichtigt.

Weitere Standorte werden in die Sitzung am 06.10.2016 dem Ausschuss unterbreitet.

Zusatzfragen:
Hr. Jander: Können Sie als Organisator der Busfahrten zu der Antragstelle nach Dortmund, nicht einfach die Begleitung der Flüchtlinge abwehren, sondern auch versuchen gegenüber dem BAMF Ihre Ansprüche, vor allem in Einzelfällen geltend zu machen? Denn Flüchtlinge haben durchaus Recht auf Begleitung oder auch einen Anspruch auf psychologischer Betreuung. Weitere Fragen meinerseits wurden bereits durch die Ausführungen von Frau von Bülow beantwortet.
AM Fr. Flamme: Aufgrund meiner Tätigkeit kann ich ebenfalls bestätigen, dass ein Beistand zwingend möglich ist. Kann die Verwaltung nochmals Nachprüfungen machen?
Antwort: Organisatorisch wird die Begleitung wohl eher schwierig werden. Allerdings wird die Verwaltung beim BAMF nochmals den Sachverhalt hinterfragen, vor allem wie auch in besonderen Einzelfällen bezüglich der Begleitung entschieden wird. Ggf. kann eine Antwort in der kommenden Ratssitzung erfolgen. Dieser Punkt steht ebenfalls auf der Tagesordnung.

AM Hr.Wehrend: Wie sieht der Sachstand betr. Pachtvertrag Brahmsstraße aus? Wo wird nun etwas gebaut? Die eigentliche Beantwortung dieser Frage sollte erst in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel am 06.10.2016 erfolgen.
Anwort: Es kann bereits eine Antwort diesbezüglich gegeben werden. Aktuell sind die Gespräche mit dem Grundstückseigentümer noch nicht abgeschlossen. Die Verwaltung ist optimistisch, dass zeitnah eine Grundstückslösung getroffen werden kann, auf dem Grundstück dann auch die Ersatzwohnungen für die Brahmsstraße errichten werden können.

Hr. Jander: Laut Information der Verwaltung und durch die Presse ist wohl sowohl eine Antragstellung als auch eine Anhörung geplant. Gibt es nun andere Erkenntnisse?
Antwort: Nein. Die Flüchtlinge, die jetzt erstmalig in Dortmund einen Antrag stellen, werden dort wohl auch direkt angehört.

- Kenntnis genommen -

7	**Mitteilung betr. bewilligter Anträge aus Mitteln der Rückerstattung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)**	**671/2016-5**

Fragen:
Hr. AM Oster: Das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises unterstützt aus Mitteln der Rückerstattung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) verschiedene Projekte. Die Stadt Bornheim hat insgesamt eine Fördersumme von 16.915,00 Euro aus beantragt und bewilligt bekommen. Insgesamt wurden beim Rhein-Sieg-Kreis nach Umfrage 450.000,00 Euro zur Verfügung gestellt.
Die Fördergelder sind nach dem Verteilungsschlüssel gemäß der Kreisumlage verteilt worden. Nach einer Berechnung kommt man auf knapp 35.500,00 Euro. Das ist fast das Doppel-

te der Fördersumme, die wir eigentlich abgerufen haben. Wie kommt es zu Stande, dass nur die Hälfte der Fördersumme abgerufen wurde?
Antwort: Für die Fördersumme war die Maßgabe die Kreisumlage nur eine der vielen Faktoren. Wir haben die Mittel komplett erhalten, sogar 200,00 Euro mehr als beantragt. Jedes Projekt, welches vorgelegt wurde, ist in voller Höhe gefördert worden.
Hr. AM Oster: Was waren denn weitere Faktoren? Weitere Hindernisse sind nicht bekannt ge-wesen.
Antwort: Die Faktoren waren nur ein Teil des Ganzen. Da darüber hinaus geringfügig mehr Mittel ausgezahlt wurden, sah die Verwaltung keine Veranlassung weiter nachzufragen. Jedoch können in der nächsten Sitzung zum 06.10.20106 die anderen Faktoren weiter ausgeführt werden.

Hr. AM Velten: Können in den einzelnen Orten, wo Flüchtlingshilfe betrieben wird, die ehrenamtlichen Vereine auch einen Antrag stellen, um Unterstützung/ Mittel zu bekommen?
Antwort: Ja, auf jeden Fall. Wir fördern auch zahlreiche Maßnahmen aus dem Spendentopf Asyl in Bornheim, insbesondere für Deutschkurse, Papiere und Deutschbücher usw. Man ist gerne bereit, Anträge zu sammeln und mit dem Kreis abzustimmen.
Zum einen ist hier allerdings die Rede von Rückerstattungen des Rhein-Sieg-Kreises im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) und zum anderen vom Spendenkonto Asyl in Bornheim. Aus letzterem können solche Initiativen gefördert werden.

- Kenntnis genommen -

8	**Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen**	

Herr 1. Beigeordnete Manfred Schier berichtet über den aktuellen Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen.

Zunächst ist die Schadstoffvorbeugemaßnahme zum Ende der Sommerferien in der Sebastian-Grundschule Roisdorf abgeschlossen worden. Hier sind vorsorgend betrachtend Spezialtapeten an Wände angebracht worden, wo der Verdacht auf die Freisetzung von Asbest aufkam. Diese Maßnahme konnte, begleitend durch einen Fachgutachter, umgesetzt und abgeschlossen werden.

Als laufende Maßnahmen wird die Sanierung der Grundschule Waldorf hervorgehoben. In der Zwischenzeit gab es Probleme mit den Bodenbelegarbeiten. Dieses konnte durch einen entsprechenden Wechsel eines Anbieters im Zuge einer Dringlichkeitsentscheidung erreicht werden, sodass die Verzögerungen überschaubar bleiben. Daher ist mit einer Fertigstellung Ende März oder April 2017 zu rechnen.

Eine Maßnahme, die sich auch dem Abschluss nähert, ist die Sanierung des Daches des Forums der Sekundarschule Merten. Das Dach ist nun dicht, so kann im Raum selbst mit den Arbeiten begonnen werden. Es wird angestrebt, die Maßnahme der Sanierung des Forums gegen Ende des Monats Oktober abschließen zu können.

Daneben wurde, aufgrund des zunehmenden Alters der Schulgebäude ein weiterer Aufgabenschwerpunkt gebildet, der auch seit gut einem Jahr durch eine eigenständige Ingenieurkapazität verfolgt wird. Das ist im weitesten Sinne die Verkehrssicherheit an Schulen u.a. Brandschutz, Fluchtwege, Sicherheitsbeleuchtung und Alarmierungsanlagen.
Das Budget beträgt 250.000,00 Euro, um die Sicherheit zu optimieren und nach aktuellen Anforderungen auszurichten. Dies wird als ständige Aufgabe betrachtet. Man ist außerdem in ständiger Kommunikation mit dem TüV, als eine Prüfinstitution, die auch im Rahmen einer wiederkehrenden Prüfung dann auch abgearbeitet wird. Weitere Maßnahmen werden ebenfalls mit dem TüV abgestimmt.

Des Weiteren wird von der Verwaltung beabsichtigt, betr. der Umsetzung der Erweiterung der Sekundarschule Merten, einen Projektsteurer zu beauftragen, der im Rahmen einer Funktionalausschreibung, ein ganzheitliches Gebäude plant, das ebenfalls durch einen entsprechenden Bauträger ganzheitlich erstellt wird.
Dadurch ist ein wirtschaftlicher Vorteil und eine Beschleunigung des Bauprozesses zu erwarten. Die Maßnahme könnte somit im Laufe des Jahres 2018 abgeschlossen werden. Die Funktionalausschreibung erfordert bereits zu Beginn des Planungsprozesses sehr viele einzelne Anforderungen an das Gebäude und dessen Ausstattung. Daher wird sehr intensiv mit der Sekundarschule Merten zusammengearbeitet, weil in dieser frühen Phase auch Bodenbeläge, Türen etc. schon festgelegt werden müssen.

Sobald das Amt 6 zu einer Neueinstellung gekommen ist, wird auch die Funktionalausschreibung für die Erweiterung der Europaschule auf den Weg gebracht.

Die kleine, mittlere und große Bauunterhaltung an Schulen konnte derzeit nicht umgesetzt werden. Daher wird abschließend darauf hingewiesen, dass durch einen entsprechenden Austausch mit den Schulleitern und Schulleiterinnen, entsprechende Maßnahmen aufzulisten, zu sichten und auf Deckung zu bringen sind. Gerne wird dazu im November weiter berichtet.

Zusatzfragen:
Fr. AM Krüger: Sind die Arbeiten an den Turnhallendecken der Schulen bereits gelaufen? Gibt es bereits abgeschlossene Maßnahmen?
Antwort: An allen Schulen wurde eine Überprüfung der Turnhallendecken aufgrund deren Alters durchgeführt. An einigen Schulen, an denen es notwendig war, wurden Maßnahmen getroffen und abgeschlossen.

Hr. AM Müller: Kann in der kommenden Heizperiode in dem Schulkomplex Merten geheizt werden? Besteht die Möglichkeit einer Wartungskostenreduzierung, indem ein kleiner Brenner an die große Anlage angeschlossen werden kann?
Antwort: In Problemsituationen sollten beide Brenner für sich laufen, um eine gewisse Grund-wärmeversorgung sicherstellen zu können. Es ist sogar möglich, beide Anlagen gleichzeitig zu schalten; es ist jedoch nicht beabsichtigt, die Anlagen hintereinander laufen zu lassen. Soweit also Anlagen nicht funktionieren, ist zu überprüfen, ob die verbleibende Anlage die Wärmeversorgung sicherstellen kann.

- Kenntnis genommen -

9	**Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	**683/2016-1**

Die nächste Zukunftswerkstatt findet am 24.11.2016 und am 25.11.2016 statt.
Hierzu sind die schulpolitischen Sprecher einer Partei recht herzlich eingeladen mitzuwirken.

- Kenntnis genommen -

10	**Anfragen mündlich**	

Frage:
Fr. AM Flamme: Es soll aktuell Probleme mit der Schulbusbeförderung zum AvH geben. Drei Buslinien sind bisher jeweils 5 Minuten zu spät an der Schule angekommen. Hat die Verwaltung hierfür eine ggf. Erklärung, gibt es ein strukturelles Problem?
Antwort: Es handelt sich hierbei um den Öffentlichen Nahverkehr und nicht um den Schülerspezialverkehr des Schulträgers. Es besteht im Rahmen des Schülerspezialverkehrs auch keine Busverbindung zum Alexander-von-Humboldt-Gymnasium.
Der Hinweis wird aufgenommen und überprüft.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Sarah Fuhs
Schriftführung